

Infopost

Juni 2002

Verein der Rollstuhlfahrer, Henlestr. 2c, 97074 Würzburg

1. Vorsitzende Renate Müller
☎ (09 31) 87 03 00

Liebe Mitglieder und Freunde,

Ein Rückblick auf die Mitgliederversammlung
25 Mitglieder fanden den Weg ins Pfarrgemeindezentrum

Liebe Mitglieder und Freunde des V.d.R.,

unsere diesjährige Jahreshauptversammlung (JHV) verlief termingerecht und ohne besondere Vorkommnisse. Die Satzungsänderung, die alle Mitglieder mit der Einladung zur JHV erhalten haben, wurde einstimmig angenommen.

Frau Müller blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2001 zurück, siehe letztes INFO. Herr Gabel legte einen Bericht über den Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-sportbereich für das Jahr 2001 ab. Er bedauerte, dass für den Erwachsenen-sportbereich noch kein Sportwart gefunden werden konnte.

Die Vorstandschaft und die Kassenprüfer wurden einstimmig entlastet. Da keine Wünsche und Anträge vorlagen, gab Frau Müller den Termin unserer diesjährigen Weihnachtsfeier bekannt. Sie findet am Samstag, den 14.12.02 im Pfarrgemeindezentrum St. Josef in Grombühl/Würzburg statt, genaue Uhrzeit wird noch rechtzeitig den Mitgliedern bekannt gegeben. Sie erinnerte die Anwesenden noch an den Erste Hilfekurs, der am Samstag, den 20. 04 02 in der Sedanstraße in der Zellerau/Würzburg stattfindet. Die Teilnehmer konnten im Hof parken.

Inhalt der Infopost

Aus dem Vorstand	2
Nachruf und Termine	3
Ehrung	4
Anmerkung	5
Das war Spitze	6
Vermischtes	9
Die gute Tat	11

NACHRUF

Der Verein der Rollstuhlfahrer und ihrer Freunde e.V. trauert um sein ältestes Mitglied und hervorragenden Berichterstatteerin

FRAU ANTONIE (TONI) WOSTAL

Wenige Tage vor ihrem 93. Geburtstag verstarb Toni Wostal. Bis ins hohe Alter besuchte sie regelmäßig das Schwimmtraining. Viele Reiseberichte, Berichte über Veranstaltungen sowie zahlreiche Leserbriefe entsprangen ihrer oft spitzen Feder. Der Verein hat Frau Wostal sehr viel zu verdanken.

Wir nehmen Abschied von einem sehr aktiven Vereinsmitglied und werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

Renate Müller 1. Vorsitzende
Verein der Rollstuhlfahrer
und ihrer Freunde e.V.

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

- Sa. 15.06.02 Gesundheitstag der Stadt Würzburg auf der Bühne am Vierröhrenbrunnen.
11.00 Uhr Auftritt der Rollstuhl-Sittanz-Gruppe
11.20 Uhr Auftritt der Rollstuhl-Paartanz-Gruppe
- Sa. 20.07.02 Tag der Offenen Tür und Sommerfest des BRK Würzburg
Zum 10-jährigen Bestehen des BRK, mit großer Tombola!
- So. 10.11.02 Rundenspieltag Rollstuhl-Basketball in der Höllberghalle in Kürnach
- Kommen – Sehen – Aktiven Rollstuhlsport erleben! -
- Sa. 14.12.02 Weihnachtsfeier 2002 des VDR Würzburg
Dieses Jahr findet unsere Weihnachtsfeier wieder im Pfarrsaal der Pfarrei
St. Josef im Grombühl statt. Es ergeht noch gesonderte Einladung!

Zum Vormerken für 2003:

- Fr. 24.01.03 Faschingsfeier des VDR im Pfarrzentrum Hl. Geist, Zellerau

Für Sommer oder Herbst 2002 sind noch folgende Ausflüge geplant:

- Besichtigung des Briefzentrum der Deutschen Post AG im Gewerbegebiet Ost, Würzburg
- Abendliche Weinprobe in Thüngersheim

Interessenten für oben genannte Ausflüge mögen sich bitte telefonisch oder schriftlich in der Geschäftsstelle (0931/783911) oder bei Renate Müller (0931/870300) melden, da die Durchführung der Ausflüge von der Teilnehmerzahl abhängt.

Silbernes Übungsleiterjubiläum Wolfgang Lis engagiert sich seit 25 Jahren im Rollstuhlsport



Wolfgang Lis gehörte zu den Männern der ersten Stunde als sich 1977 die Rollstuhl-Sport-Gruppe im VdR mit den Sportarten Schwimmen und Rollstuhl-Basketball gründete.

Als Basketballspieler der Bezirks- und Landesliga war er geradezu prädestiniert, die Rollstuhlbasketball-Mannschaft aufzubauen - zumal das Regelwerk des Fußgänger-Basketball sich kaum von dem des Rollstuhl-Basketball unterscheidet.

Seine ersten Lehrlinge waren Reinhard Hauck, Ludwig Fabian, Peter Kiening, Edgar Kubo, Rainer Sämman, Dieter Schreiber, Horst Stahl. Später kamen noch Karl und Werner Wiesler, Lothar Fiederling, Roland Biederich sowie Gerlinde Dotterweich hinzu. Wolfgang Lis vermittelte ihnen die Spielregeln und trainierte sie u. a. in Wurftechnik, Blockstellung, Überzahlspiel etc.

Obwohl die Übungs- bzw. Trainingsabläufe in der Anfangszeit unter sehr schlechten Bedingungen stattfanden - Teppichboden in der Halle, Rollstühle nicht für den Sport ausgelegt, keine finanzielle Unterstützung für den Spielbetrieb - fanden bereits 1977 die ersten Bayerischen Meisterschaften im Rollstuhl-Basketball in Würzburg statt. 1980 war der VdR sogar Ausrichter der Süddeutschen Meisterschaft.

Ohne den Idealismus und das unermüdliche Engagement von Wolfgang Lis wäre die Durchführung dieser Veranstaltungen nie möglich gewesen.

Als seine schönsten Erlebnisse bezeichnet Herr Lis jedoch das Bernd-Best-Turnier in Köln und das vom Bundesverband der Berufsgenossenschaften ausgerichtete Sportfest in Hamburg 1979. Zwar musste seine Mannschaft als Anfänger viel Lehrgeld bezahlen, dies tat aber der gemeinsam erlebten Freude keinen Abbruch. Denn im Vordergrund stand weniger das Ziel einer möglichst guten Platzierung, als vielmehr der Spaß am Rollstuhlsport und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Wolfgang Lis` Motto war immer: lieber alle Spieler gespielt und verloren, als nur die Leistungsträger eingesetzt und gewonnen.

1981 wechselte Wolfgang Lis als Fachübungsleiter zur Schwimmgruppe. Aus einem ursprünglich nur vorübergehenden Einsatz wurden immerhin mehr als 20 Jahre.

Begleitung und Unterstützung erhält Wolfgang Lis durch seine Ehefrau Brigitte, die ebenfalls langjährige Fachübungsleiterin ist.

Beide gehen noch heute jeden Donnerstag zu den Schwimmstunden ins Zentrum für Körperbehinderte am Heuchelhof und leiten die Trainingsstunden.

In 25 Jahren Mitgliedschaft war Wolfgang Lis stets ein sehr wichtiger Teil (auch neben dem Sport) im Verein der Rollstuhlfahrer. Vor allem, wenn es sich um sozialrechtliche Belange handelte, stand er Vereinsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Horst Stahl

Anmerkung

Neue Mitgliedbeiträge seit Januar

In der Jahreshauptversammlung 2001 wurden, aufgrund des Währungswechsels bereits die neuen Mitgliedsbeiträge beschlossen, die seit 01. Januar 2002 Anwendung finden. Diese belaufen sich auf:

Jugendliche, Studenten, Arbeitslose und Rentner	18,00 €
Mitglieder	39,00 €
Familie passiv	39,00 €
Familie aktiv	54,00 €
Fördermitglied	64,00 €

In der Jahreshauptversammlung 2002 wurden verschiedene Satzungsänderungen beschlossen. Hieraus folgen auch neue Zahlungsmodalitäten für den Mitgliedsbeitrag:

Die Beitragszahlung muss bis Ende März des aktuellen Geschäftsjahres (= Kalenderjahr) geleistet werden bzw. die Mitgliedsbeiträge werden auch im März abgebucht, sofern eine Einzugsermächtigung vorliegt. Sollten Sie Ihren Beitrag noch nicht überwiesen haben, holen Sie die Zahlung bitte umgehend nach! Einige Mitglieder haben für 2002 schon Überweisungen geleistet, die jedoch im Betrag nicht den neuen Sätzen entsprechen. Bitte lassen Sie uns die Differenz noch zukommen. Zur bequemerem Zahlung haben wir auf der letzten Seite der Infopost auch ein Formular zur Teilnahme am Lastschriftverfahren angehängt.

Bitte füllen Sie die leeren Felder aus und übersenden Sie das Formular an unser Geschäftszimmer per Post oder Fax: 0931/783911

Impressum

Herausgeber:
Verein der Rollstuhlfahrer und ihrer
Freunde e.V.

Henlestr. 2c, 97074 Würzburg
☎ + 📠 09 31 / 78 39 11

vdr-wuerzburg@t-online.de
www.wuerzburg.de/vdr

Redaktion und LayOut

Werner Neckermann

☎ 09305 / 989070

Ingo Pfeiffer

☎ 09306 / 980633

Reinhilde Wolters-Erauw (WO-E)

☎ 0931 / 75328

Konstantin Gräf

☎ 09367 / 99465

Erscheinungsweise: 4 X jährlich
Auflage: 200 Exemplare



PROFICOM GmbH
Gewerbegebiet-Ost
Nürnberger Str. 107
97076 Würzburg
Telefon (0931) 20088-0
Telefax (0931) 20088-20
WWW.PROFICOM.NET

Wenn Sie Telefongebühren sparen wollen,
sind Sie genau richtig bei uns!

Egal ob Privat- oder Geschäftskunde, Sie
sparen bis zu 58% Ihrer Telefonkosten mit
einem Tarif von ARCOR!

Unsere Räume sind für Rollstuhlfahrer geeignet!



Das war Spitze

Hätten Sie`s gewusst?

Erste Hilfe Lehrgang für Rollstuhlfahrer am 20.04.2002

Die Erste Hilfe Ausbilder des DLRG-OV Gerbrunn Susanne Köhler und Werner Neckermann haben Ende April einen ersten Probelehrgang für Rollstuhlfahrer und Fußgänger durchgeführt. Den anwesenden Rollstuhlfahrern wurde die Erste Hilfe näher gebracht. Dabei ist davon auszugehen, dass ein Rollstuhlfahrer tatsächlich z.B. eine Herz-Lungen-Wiederbelebung nicht durchführen kann, da er nicht aus seinem Rollstuhl „aussteigen“ und den Patienten auf dem Boden Wiederbeleben kann. Wichtig sind aber trotzdem die Kenntnisse, da in dem Kurs die praktischen Anleitungen von den Rollstuhlfahrern durch die Fußgänger ausgeführt wurden. Der Rollstuhlfahrer kann durch engagiertes Auftreten die Hemmschwelle für die

Anwendung der Erste Hilfe senken und Nichtbehinderte dazu bewegen Erste Hilfe zu leisten. Viele Behinderte verfügen über Handys, so dass ggf. ein Notruf schnell und sicher abgesetzt werden kann. Die „5 W“ (**Wo?** **Was?** **Wie** viele Personen? **Welche** Art der Erkrankung/Verletzung? **Warten** auf Rückfragen!) für einen Notruf, waren daher auch Teil des Unterrichtes. Durch die 1. Vorsitzende des Vereins der Rollstuhlfahrer und ihrer Freunde, Frau Renate Müller, wurde den beiden Ausbildern für ihre (kostenlose) Unterrichtung und dem Altenbetreuungszentrum Heilig Kreuz für die vorzügliche Betreuung und Bewirtung mit einem kleinen Präsent gedankt.

W.N.



Rollstuhltanz und Kultur auf Malta

Fünf Mitglieder der Rollstuhl-Paartanzgruppe erleben eine wunderschöne Woche

(**Wo-E**) Mutig war die Entscheidung der Rollstuhl-Paartänzerinnen Michaela Felix und Renate Müller sowie drei weiteren Mitgliedern der Rollstuhl-Paartanzgruppe schon, sich für eine Tanzreise nach Malta anzumelden, wenn man bedenkt, dass Malta in Reiseführern als nicht rollstuhlgeeignete Insel beschrieben wird.

Aber in Erwartung eines Trainings mit den Tanzsporttrainern Andrea und Udo Dumbeck, die den Würzburgern Rollitänzern bereits von mehreren Lehrgängen - u.a. in Würzburg - her bekannt sind, wurden Zweifel und Unsicherheiten bei Seite geschoben.

Organisiert hatte die bundesweit ausgeschriebene einwöchige Tanzreise die Abteilung Tanz des Behindertensportverbandes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit "Tanzreisen Herrmann". Dirk Herrmann begleitete die Gruppe persönlich und sorgte sich von der ersten bis zur letzten Minute um seine Rollis (Rollstuhlfahrer) und Fussis (Fußgänger). Ob es um die achtsame Behandlung der zusätzlichen Tanzsportstühle im Flughafen ging, die verloren gegangene Medikamentenbox oder Flugangst bei Michaela und Ramona, immer war Dirk Herrmann zur Stelle und half das Problem zu lösen.

Die 16-köpfige, überregional (Hamburg, Bremen, Frankfurt, München, Würzburg, Hagen, Bad Homburg und Oberursel) zusammengewürfelte Tanzgruppe war in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse an der Bucht von Salina im Norden der Insel untergebracht.

Der tägliche Tanzunterricht fand in einem großzügigen parkettbelegten Tanzsaal statt mit spektakulärem Blick aufs Meer. Andrea und Udo Dumbeck trainierten mit den Rollis Greifradtechnik sowie Körperhaltung und zeigten den Fussis entsprechende Schrittfolgen und Raumwege. Nimmermüde Tanzbegeisterte erprobten das Gelernte abends gleich in der Hotelbar, andere erholten sich im ausgedehnten Schwimmbadkomplex.

Dass Malta - unabhängig von dem gebuchten Hotel - tatsächlich (noch) nicht rollstuhlgeeignet ist, zeigte sich bei den Besichtigungen und Ausflügen nach Valetta, Tarxien, Marsaxlokk und Mdina: da musste schon `mal in den 7000 Jahre alten Tempelanlagen von Taxien vor dem Passieren einer zu engen Felspassage ein Rollrad zunächst abmontiert und nach dem Durchqueren wieder angebracht werden. Und die Rundfahrt im Hafen der Hauptstadt Valetta, die einen Eindruck von der Trutzigkeit und Wehrhaftigkeit der Stadt vermittelte, war nur mit Hilfe des überaus freundlichen und - zum Glück - kräftigen Schiffspersonals möglich. Eigenständige Streifzüge zur Erkundung der Insel waren für die Rollis ausgeschlossen. Etwaige Vorhaben wurden den Rollis durch fehlende oder zu schmale und unebene Bürgersteige leider vereitelt. Auch die in den Reiseführern gelobten guten Busverbindungen lernten - leider - nur die Fussis kennen.

Nichtsdestotrotz ist die einhellige Meinung der Würzburger Rollitänzer "Die Tanzreise nach Malta war Spitze.

Das war Spitze

Und wer weiß, vielleicht gibt es schon bald ein Wiedersehen mit der spröde-
charmanten, geschichtsträchtigen Insel
und ihren auffallend herzlichen,
hilfsbereiten Einwohnern. Denn wie -
zum Erstaunen der Würzburger
Rollitänzer - zu erfahren war, gibt es in
Malta eine Rollstuhl-Paartanz
Vereinigung, die am 14./15.12.2002
auf der Insel ein Tanzturnier anbietet.

Wer jetzt als Fußgänger/In oder
Rollstuhlfahrer/In Lust bekommen hat,

sich der Rollstuhl-Paartanzgruppe
anzuschließen, Freude an der
Bewegung zur Musik hat, Party-,
Standard- und Lateintänze erlernen
und an gemeinsamen Tanzworkshops
und Tanzreisen teilnehmen möchte, ist
eingeladen zum Tanzunterricht zu
kommen und zwar im Pfarrheim St.
Josef, Grombühl, montags 19:30 h -
21:00 Uhr. Anfänger sind willkommen.
Schnuppern ist selbstverständlich
möglich.



E-Hockey-Bundesturnier

Vom 07.-10.05.02 in Ladenburg

Und wieder einmal war unsere Jugend-E-Hockey-Mannschaft Unterwegs, um unserem Verein bundesweite Ehre zu machen. 10 Mannschaften aus der ganzen Bundesrepublik und eine Mannschaft aus der Schweiz („Iron Cats Zürich“) traten gegen unsere „Ballbusters Würzburg“ in Ladenburg an. Unter Leitung von ÜL und Sportlehrer Wolfgang Schug war es wieder eine gelungene Veranstaltung, die vom Gastgeber „Torpedo Ladenburg“, bei Heidelberg gelegen, hervorragend organisiert ausgerichtet wurde. Der Beginn war nicht so toll. Ein Johanniter-Bus war leider mit Motorschaden am Weinsberger Kreuz liegen geblieben, so dass einige Mannschaftsmitglieder zu spät zum Turnier und zum Spielantritt kamen. Das Ergebnis war leider nicht so überragend, da unsere Ballbusters den letzten Platz ergatterten, aber zur sportlichen Kontaktpflege und dem Motto „Dabei sein...“ war es wieder eine gelungene Mehrtagesveranstaltung. Würzburg gehört nunmehr seit Jahren zu einer festen Größe im Elektrorollstuhl-Hockey und wird bei uns selbst in der Jugendgruppe immer beliebter. Seit diesem Schuljahr bestehen zwei Mannschaften:

Neben den Ballbusters als zweite Mannschaft die „Würzburg fireballs“. Vielleicht werden wir bei den Ende September 2002 in Würzburg ausgerichteten Bayerischen Meisterschaften im Elektrorollstuhl-Hockey den seit Jahren in Bayern und darüber hinaus führenden „Munich Animals“ (München) das Fürchten jagen.

**Hermann Gabel,
Jugendleiter**

Nach Information von
Wolfgang Schug



Ina ist stolze Mami

Unsere langjährige Übungsleiterin im Jugendbereich, INA WAGNER ist Anfang März 2002 stolze Mutter eines Sohnes geworden. Simon ist derzeit nach Angaben der Eltern noch recht pflegeleicht und schläft viel. Seine derzeitigen Hobbies sind v.a. Baden und Mama beim Training der Hockey-Rollstuhlsportgruppe begleiten. Ja, ihr habt richtig gehört - Ina ist schon wieder für uns als Ülin „im Dienst“. Wir wünschen den stolzen Eltern und dem Kind Gesundheit, Kraft, Energie, genug Zeit füreinander und gutes Gedeihen.

Für alle Übungsleiter:

Hermann Gabel, Sportwart

Vermischtes

Mobilitäts- und Rollstuhltrainingskurse **Für körper- und körpermehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche**

Die Jugendrollstuhlsportgruppe des Verein der Rollstuhlfahrer und ihrer Freunde e.V., Würzburg weist auf die Termine 2002 für Mobilitäts- und Rollstuhltrainingkurse hin:

- 20.07.-26.07.02, Bathildisheim, 34454 Arolsen (Mit Begleitung)
- 22.07.-28.07.02, Stephanuswerk Isny (o h n e Begleitung)
- 29.07.-04.08.02, Bathildisheim, 34454 Arolsen (mit Begleitung, **E-Rollstuhl**)
- 04.08.-09.08.02, Hössensportzentrum, 26655 Westerstede (mit Begleitung)
- 03.10.-09.10.02, Hössensportzentrum, 26655 Westerstede (mit Begleitung)
- 13.10.-19.10.02, Hössensportzentrum, 26655 Westerstede (Erwachsene mit Begleitung)

Veranstaltet werden diese Kurse von der Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e.V. (AsbH) und vom Deutschen Rollstuhlsport-Verband (DRS).

Die Kurse werden von erfahrenen Übungsleitung ggf. unter Einbindung der Eltern durchgeführt. Bisher haben die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die Kurse in voller Höhe übernommen. Ab dem Jahr 2002 wird voraussichtlich ein Kostenzuschuss in Höhe von 50 %, maximal 511,00 € gewährt.

In den Kursen ohne Begleitung der Eltern sollten die die Jugendlichen 13 Jahre und älter sein.

Nähere Informationen und Anmeldemodalitäten erhalten Sie:

AsbH e.V., Münstererstr. 13, 44145 Dortmund Tel.(vorm.) 0231/861050-12, Fax:-50

E-Mail: asbh@asbh.de Home: www.asbh.de

Hermann Gabel, Jugendsportwart VdR Würzburg

DRS FB Rollstuhlbasketball: Ergebnisdienst

Die Aktuelle Tabelle des Rollstuhlbasketballs, Bayernliga A

1. Aschaffenburg	22: 2	583: 495	88
2. Landshut	18: 6	563: 430	133
3. Bayreuth 11	14: 10	543: 484	59
4. Burghausen 1	12: 12	496: 475	21
5. Waldkraiburg	12: 12	453: 449	4
6. Würzburg	4 :20	487: 541	-54
7. Ulm	2 22	309: 560	-251

Die gute Tat

Sonntag, 16. Juni 2002, Accor-Tag

Live-Musik, Attraktionen, Sport und Spiel, Schlemmen und Genießen für einen guten Zweck

Die Accor Hotellerie Deutschland GmbH veranstaltet am 16. Juni 2002 ihren diesjährigen Accor Tag. Mit einem großen Benefiz-Fest, das bundesweit an 90 Standorten - davon auch 1 Mal in Würzburg - durchgeführt wird, will die Hotelkette mit ihren Mitarbeitern und Partnern bis zu 500.000 Euro einspielen. Die Einnahmen fließen je zur Hälfte an den Deutschen Behinderten-Sportverband und Mukoviszidose-Gruppen in Deutschland.

Das Hotel Mercure Würzburg am Mainufer, Dreikronenstraße 27, beteiligt sich an diesem Accor-Tag und lädt am **Sonntag, 16. Juni 02, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr** ein zu einem Erlebnisfest voller Überraschungen für Alle, die gerne Spass haben und gewinnen wollen.

Da letztlich aber Menschen mit Körperbehinderung und Mukoviszidose-erkrankte die Gewinner dieser Veranstaltung sind, geben wir diese Einladung gerne an Sie weiter.

Nichts wie hin !



Die gute Tat

Sonntag, 16. Juni 2002, Accor-Tag

Live-Musik, Attraktionen, Sport und Spiel, Schlemmen und Genießen für einen guten Zweck

Die Accor Hotellerie Deutschland GmbH veranstaltet am 16. Juni 2002 ihren diesjährigen Accor Tag. Mit einem großen Benefiz-Fest, das bundesweit an 90 Standorten - davon auch 1 Mal in Würzburg - durchgeführt wird, will die Hotelkette mit ihren Mitarbeitern und Partnern bis zu 500.000 Euro einspielen. Die Einnahmen fließen je zur Hälfte an den Deutschen Behinderten-Sportverband und Mukoviszidose-Gruppen in Deutschland.

Das Hotel Mercure Würzburg am Mainufer, Dreikronenstraße 27, beteiligt sich an diesem Accor-Tag und lädt am **Sonntag, 16. Juni 02, 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr** ein zu einem Erlebnisfest voller Überraschungen für Alle, die gerne Spass haben und gewinnen wollen.

Da letztlich aber Menschen mit Körperbehinderung und Mukoviszidose erkrankte die Gewinner dieser Veranstaltung sind, geben wir diese Einladung gerne an Sie weiter.

Nichts wie hin !

